

Dezember 57,25, per Januar 57,50, per Januar-
 April 58,00, per Mai-August 58,00. Spiritus
 ruhig, per Dezember 32,50, per Januar 32,75,
 Januar-April 33,25, per Mai-August 33,75. —
 Wetter: Schön.

London, 10. Dezember. An der Küste —
 Weizenlabung angeboten.

London, 10. Dezember. 96proz. Java-
 zucker 11,87, ruhig. Rüben-Rohzucker
 10 9/10, ruhig. Centrifugal-Rübe —.

London, 10. Dezember. Chili-Kupfer
 48,62, per drei Monate 49,25.

11. 40 th Co. $\frac{1}{2}$ a.		10. Dezember, Abends 6 Uhr.	
Paumwolle in Newhork .	10.	9.	
do. in Neworleans	7,37	7 $\frac{1}{4}$ ₁₆	
Petrolem in Rohes (in Cases)	7,00	7 $\frac{1}{4}$ ₁₆	
Standard white in Newhork	7,45	7,45	
do. in Philadelphia	6,50	6,50	
Pipe line Certificats . . .	6,45	6,45	
Schmaltz Western steam . .	100,00*	100,50	
do. Rohe und Brodhrs . . .	4,17	4,07 $\frac{1}{2}$ ₂	
	4,50	4,50	

Beizen willig,	2,87	21 ¹ / ₁₆
Mother Winter-Isolo	96,37	97,00
per Dezember	85,75	86,25
per Januar	85,37	86,12
per März	87,12	87,87

per Mai	84,37	85,00
Kaffee Rio Nr. 7 loco	10,00	10,00
per Januar	9,30	9,50
per März	9,30	9,50
Mehl (Spring-Wheat clears)	3,55	3,55
Mais weiß,		
per Dezember	28,87	29,00
per Januar	29,37	29,50
per Mai	31,75	31,87
Kupfer	11,40	11,30
Zinn	12,85	12,85
Getreidefracht nach Liverpool	4,00	4,00

London, 11. Dezember. Dem Londoner „Floyd“ wird mitgetheilt, daß ein englischer Dampfer von London nach dem Kap unterwegs in der Bai von Salidantia untergegangen sei. 14 Mann sind ertrunken.

Der englische Dampfer "Ginglon", dem englischen Heber Polman in London gehörig, welcher am 1. Dezember Gibraltar verlassen hatte und seitdem auf der Reise nach hier begriffen, ist vorläufig verschwunden. Von dem Dampfer ist bisher keine Nachricht hier eingelaufen.

Berlin, 11. Dezember. (Privattelegramm.) Die hiesige Agentur des Norddeutschen Lloyd theilt uns mit, daß der Dampfer "Salser" bei thüringischem Wetter in der Nacht vom 7. zum 8. d. vier Meilen nördlich von Villa Garcia vor der Einfahrt in diesen Hafen in der Nähe von Bassanos beim Kap Torrodetto, 2½ Seemeilen vom festen Lande entfernt, gescheitert ist und bei der dort jetzt herrschenden furchtbaren Brandung auseinanderbrach, so daß Niemand mit dem Leben davongekommen sein dürfte. Schiffs- räuber treiben bereits an das Land.

Wien, 11. Dezember. Der zur Eisenbahn-
abschluß-Konferenz hier anwesende Regierung-
ath Ferdinand von Schiele aus Grazburg
wurde gestern Nacht in einem hiesigen Varieté-
Theater vom Herzschlage getroffen und war so-
ort todt.

Triest, 11. Dezember. Der hiesige „Vic-
olo“ bringt aus angeblich offiziöser Quelle aus
Rom die Nachricht, daß Rubini entschlossen sei,
nach Annahme des italienisch-tunesischen Ver-
trages die Kammer zu vertagen, dieselbe dann
im Januar aufzulösen und für März Neuwahlen
anzukündigen.

Brüssel, 11. Dezember. Die Schüler der Akademie der schönen Künste veranstalteten gestern eine große Manifestation, um gegen die letzten Vorgänge in der Akademie zu protestiren. Hunderten durchzogen sie die Straßen der Stadt mit Plakaten in der Hand, in denen sie die Demission des Direktors forderten.

Antwerpen, 11. Dezember. Die Nachricht von dem Untergange des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Salter“ wird hier bekräftigt. Man erwartet mit Spannung und Besorgniß von den Schiffen, die auf der Suche nach dem „Salter“

Paris, 11. Dezember. Der „Norb“ bringt einen äußerst heftigen und drohenden Artikel gegen den Fürsten Ferdinand von Bulgarien, weil Prinz Boris entgegen dem in Petersburg gegebenen Versprechen und trotz der orthodoxen Aulse nicht orthodox erzogen wurde.

zöfischen Arsenate, sowie die Privatindustrie sei Folge Mangel an Personal nicht im Stande, die elementarischen Arbeiten, welche einen jährlichen Credit von 50 Millionen zur Folge haben werden, auszuführen. Die Minister sind einstimmig der Ansicht, daß große Anstalten

Warschan, 11. Dezember. Das Befinden des Grafen Schuwalow hat sich derartig verschlimmert, daß seine Auflösung als bald bevor-

den, das diese Anforderungen genügt werden können, um die Marine auf die Höhe der Zeit bringen. Der frühere Marineminister Lodgey, der die Regierung die Mitteilung, daß er stets in der Kammer ein Projekt bezüglich Reorganisation einbringen werde. Sein Antrag geht dahin, einen neuen Kredit für den Bau neuer Kriegsschiffe zu eröffnen und diesen Verpflichtungen des Marineministers vorzu-

Paris, 11. Dezember. Das Kolonialministerium erhielt gestern die Nachricht, daß der Generalgouverneur von Indo-China Rougheau sich in Hanoi gestorben sei. Derselbe gehörte der republikanischen Linken an, deren Präsident er gewesen war. Vor etwa zwei Jahren wurde er nach Abberufung des Vauissens Generalgouverneur von Indo-China ernannt.